
Auch Skoda macht mehr Gewinn mit weniger Autos

Es geht Skoda wie vielen Autoherstellern in der Pandemie und in Zeiten des Halbleitermangels: Der Absatz geht zurück, die Gewinne steigen. Die tschechische Volkswagen-Tochter hat im vergangenen Jahr 878.200 Fahrzeuge ausgeliefert. Das sind 126.600 Autos weniger als 2020 und bedeutet einen Rückgang um 12,6 Prozent. Der Umsatz stieg hingegen um knapp vier Prozent auf 17,7 Milliarden Euro, und der Gewinn erhöhte sich um 43,2 Prozent auf 1,08 Milliarden Euro.

Die Umsatzrendite lag mit 6,1 Prozent ebenfalls deutlich über dem Vorjahr, der Netto-Cash-Flow erhöhte sich um 160 Prozent auf 554 Millionen Euro. Die guten Ergebnisse führt das Unternehmen neben dem starken ersten Halbjahr auf eine optimierte Vertriebssteuerung, einen besseren Produktionsmix und den Verkauf höherwertig ausgestatteter Fahrzeuge zurück. Eine strikte Kostenkontrolle habe zudem für eine Stabilisierung des Ergebnisses im vierten Quartal beigetragen. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
